



**Jahresbericht 2004**





Kurt Gfeller

## Artisana setzt auf Prävention

Liebe Mitglieder des Vereins Artisana

Anlässlich der letztjährigen Delegiertenversammlung haben Sie mich zum neuen Präsidenten der Artisana gewählt und mir damit im Voraus Ihr Vertrauen ausgesprochen. Ich freue mich, Ihnen nun an dieser Stelle erstmals Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr der Artisana, das erste unter meiner Präsidentschaft, abzulegen.

Im Anschluss an meine Wahl lag mir daran, eine Bestandesaufnahme über Zustand, Strukturen und Aufgaben der Artisana zu machen. Zusammen mit dem Vorstand, der Geschäftsführung sowie einer eigens zu diesem Zweck eingesetzten Arbeitsgruppe haben wir uns mit diesen Themen befasst. Nicht zuletzt im Hinblick auf den Verein Helvetia, der per Ende 2004 eine Änderung seiner Rechtsform vom Verein in die Stiftung «Helvetia Sana» beschlossen hat, haben wir geprüft, ob der Verein für die Artisana noch die geeignete Rechtsform ist. Das Ergebnis lautet klar ja, die Vorteile überwiegen all-fällige Nachteile bei weitem. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, sich nicht weiter mit Strukturfragen, sondern mit den Aufgaben der Artisana zu befassen. Nach intensiver Diskussion hat der Vorstand beschlossen, dass die Artisana in erster Linie ihre Aufgaben als Aktionärin der Helsana wahrzunehmen hat. Sie tut dies einerseits durch kontinuierliche Vorstandsarbeit und Zusammenarbeit mit der Hauptaktionärin Helvetia Sana sowie der Konzernleitung der Helsana. Andererseits haben zwei Vorstandsmitglieder der Artisana, Evelyn Jaquet Streit und ich selbst, Einsitz im Verwaltungsrat der Helsana. Dies ermöglicht es uns, ganz direkt auf die strategischen Entscheide der Helsana Einfluss zu nehmen. Es ist mein Anliegen, dass die Artisana auch unter meiner Führung, wie bisher, ein verlässlicher und konstruktiver Aktionär der Helsana ist.

Über diese Kernaufgabe hinaus möchte sich die Artisana in Zukunft vermehrt in der Gesundheits- und Unfallprävention engagieren. In Zeiten immer noch kontinuierlich steigender Gesundheitskosten sowie immer längerer Lebenserwartung der Menschen nimmt gerade die Bedeutung der Gesundheitsprävention zu. Es ist zunehmend wichtig, dass die Menschen aktiv daran arbeiten, ihre Gesundheit zu erhalten, anstatt passiv abzuwarten, bis sie ein Fall für die ärztliche Behandlung sind. Dies gilt nicht nur für das Privatleben, sondern auch für das Arbeitsleben, in welchem die Mehrzahl von uns einen grossen Teil ihrer Lebenszeit verbringt. Die Artisana möchte angeschlossene Firmen oder Branchenverbände unterstützen, welche in diesen Bereichen konkrete Projekte erarbeiten. Die Unterstützung soll eine finanzielle sein, wobei Projekte nicht zu hundert Prozent, sondern in der Regel zu höchstens fünfzig Prozent finanziert werden können. Die Eigenverantwortung der Projektverantwortlichen soll gross geschrieben werden. Anlässlich der Delegiertenversammlung wird es mir eine Freude sein, Sie näher über dieses neue Projekt der Artisana zu informieren und Fragen aus Ihren Reihen zu beantworten.

Ich hoffe, dass Sie zahlreich zu unserer Delegiertenversammlung erscheinen werden, welche dieses Jahr leider ohne Teilnahme der Stiftung Helvetia Sana stattfindet. Tagungs-ort ist der neue Hauptsitz der Helsana in Zürich Stettbach, welcher im Anschluss an die Delegiertenversammlung besichtigt werden kann. Ich freue mich auf eine spannende, informative Delegiertenversammlung 2005.

Bis zu unserer Begegnung in Stettbach wünsche ich Ihnen viele schöne Frühlingstage.

Ihr Kurt Gfeller

Präsident

## 2004: Verein Artisana, Kontinuität im Wandel

**Abschied von Peter Jordi und René Herzog, Kurt Gfeller neuer Präsident, Evelyn Jaquet Streit neue Vizepräsidentin**

Peter Jordi und René Herzog haben per DV 2004 infolge Erreichens der maximal zulässigen Amtsdauer die Artisana verlassen. Sie haben die Artisana während vieler Jahre umsichtig geführt, und es ist ihnen auch in turbulenten Zeiten gelungen, die richtigen Entscheide zu treffen. Sie waren massgeblich daran beteiligt, dass die Artisana heute stolze Aktionärin der führenden Krankenversicherung der Schweiz ist. Der Vorstand drückt ihnen beiden an dieser Stelle erneut seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mit Kurt Gfeller hat die DV 2004 einen qualifizierten Kandidaten zum neuen Präsidenten der Artisana gewählt. Kurt Gfeller ist wie sein Vorgänger im Gewerbe fest verankert, zwar nicht als Unternehmer, aber in seiner Funktion als Vizedirektor des Schweizerischen Gewerbeverbandes als aktiver Wegbereiter und Kämpfer für attraktive Rahmenbedingungen im schweizerischen Markt. Kurt Gfeller hat seine erste Amtszeit mit viel Schwung begonnen. Als Erstes wurde eine Standortbestimmung der Artisana vorgenommen, sodann die Vereinsaufgaben und die Vereinsstrukturen überprüft. Schliesslich wurde ein

neues Projekt in Angriff genommen, welches weiter unten vorgestellt wird. Die Arbeit im Vorstand unter dem neuen Präsidenten ist konstruktiv und angenehm.

Der Vorstand hat sodann mit Evelyn Jaquet Streit eine bestens ausgewiesene Vizepräsidentin des Vorstandes gewählt. Evelyn Jaquet Streit vertritt zusammen mit Kurt Gfeller zudem die Artisana im Verwaltungsrat der Helsana. Die Artisana verfügt damit über zwei qualifizierte Mitglieder im Verwaltungsrat Helsana, welche sich in diesem Gremium aktiv und kompetent einbringen, was nicht zuletzt von Seiten der Helsana geschätzt wird.

### **Überprüfung Vereinsaufgaben und Vereinsstrukturen Artisana**

Der Vorstand hat sich in seiner neuen Zusammensetzung als Erstes mit den Aufgaben des Vereins Artisana befasst und sich anschliessend die Frage gestellt, ob die bestehenden Vereinsstrukturen zur Aufgabenerfüllung nach wie vor geeignet und genügend sind oder ob, gleich wie bei der Helvetia, eine Änderung erforderlich ist. Der Vorstand hat zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Präsidenten, der Geschäftsführerin und einem weiteren Vorstandsmitglied, eingesetzt, welche die Problematik intensiv bearbeitet und zuhänden des Vorstandes Anträge verfasst hat.

Resultat dieser Arbeit ist die Erkenntnis, dass der Verein Artisana in erster Linie seine Aufgaben als Aktionär der Helsana wahrnehmen muss, weil er damit seinen Mitgliedern am besten dient. Ausserdem soll er die Helsana in ihren Aktivitäten unterstützen. Dabei steht die Arbeit der beiden Vertreter von Artisana im Verwaltungsrat der Helsana, wo die strategischen Entscheide zur Geschäftspolitik gefällt werden, im Vordergrund. Weiter kann die Artisana in besonderen Fällen eine Brückenfunktion zwischen ihren Mitgliedern und der Helsana erfüllen. Schliesslich soll jedes einzelne Vorstandsmitglied

in seinem persönlichen und beruflichen Umfeld als Botschafter der Helsana wirken. Darüber hinaus hat der Vorstand ein neues Projekt im Bereich Gesundheits- und Unfallprävention beschlossen (vgl. hiernach).

Was die organisatorischen Strukturen anbelangt, hat die Untersuchung ergeben, dass die bestehende Rechtsform des Vereins nach wie vor angemessen ist und ihren Zweck erfüllt. Sie ist flexibel und kann bei Bedarf veränderten Verhältnissen angepasst werden, im Gegensatz etwa zu einer Stiftung. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, an der bestehenden Struktur nichts zu verändern und sich vielmehr auf inhaltliche Aufgaben zu konzentrieren.

### **Fördermassnahmen für angeschlossene Unternehmen und Verbände**

Gemäss Ziffer 2.1 ihrer Statuten bezweckt die Artisana die «Förderung des Gesundheitswesens im Interesse ihrer Mitglieder». Zur Erfüllung ihres Zwecks beteiligt sie sich in erster Linie an der Helsana-Muttergesellschaft und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder als Aktionärin in den Organen der Helsana (Ziffer 2.2 der Statuten). Sie unterstützt ausserdem «Bestrebungen zur Verhütung von Krankheiten und Unfällen sowie von Invalidität und vorzeitigem Tod» (Ziffer 2.4 der Statuten). Die Artisana hat sich in den letzten Jahren darauf beschränkt, ihren Zweck über die Beteiligung an der Helsana zu verfolgen.

In Zukunft will die Artisana zusätzlich einen eigenen, aktiven Beitrag zur Gesundheits- und Unfallprävention leisten, indem sie angeschlossene Unternehmen und Verbände, welche in diesen Bereichen innovative und Erfolg versprechende Projekte lancieren, mit Finanzierungsbeihilfen unterstützt. Pro Projekt können in der Regel

maximal CHF 20 000 gesprochen werden, und der Eigenfinanzierungsgrad sollte 50 Prozent betragen.

Der Vorstand hat dieses Förderprojekt aus der Erkenntnis beschlossen, dass in Zeiten ständig steigender Gesundheitskosten die Prävention immer wichtiger wird. Die Artisana will deshalb im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen aktiven Beitrag leisten und insbesondere das Gewerbe und dessen Verbände bei deren Präventionsmassnahmen unterstützen.

### **Weiterhin erfolgreiche Helsana**

Nachdem die Helsana bereits 2003 ein ausgezeichnetes Geschäftsergebnis erzielt hat, konnte der Erfolgskurs im vergangenen Jahr noch gesteigert werden. Der Gewinn von CHF 116 Mio. (Vorjahr CHF 107 Mio.) wurde wiederum vollumfänglich den Reserven zugewiesen. Die Reservequote erhöhte sich dadurch von 15,2 auf 16,6 Prozent. Die Helsana konnte ihren Versichertenbestand im Krankenversicherungsgeschäft um 170 000 auf über 1,6 Mio. erhöhen und damit ihre Position als grösster Krankenversicherer der Schweiz weiter ausbauen.

Besonders erfreulich ist, dass die Leistungskontrolle weiter intensiviert werden konnte und damit zu Einsparungen von CHF 250 Mio. (Vorjahr CHF 220 Mio.) führte. Die Combined Ratios (Summe aus Schaden- und Kostenquote in Prozent der verdienten Prämien) liegen allesamt, insbesondere auch im Firmenkundengeschäft, unter 100 Prozent, womit das angestrebte Ziel vollumfänglich erreicht wurde. Auch das Fallmanagement konnte weiter ausgebaut werden. Dabei hat die Helsana ihre Kosten nach wie vor voll im Griff.

### **Helvetia neu eine Stiftung**

Die Mehrheitsaktionärin von Helsana, der Verein Helvetia, hat an seiner ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. November 2004 die Umwandlung in

eine Stiftung definitiv beschlossen. Die neu gegründete Stiftung heisst «Helvetia Sana». Erste Stiftungsratspräsidentin ist Barbara Hayoz-Wolf, welche gleichzeitig von ihrer Funktion als Verwaltungsrätin der Helsana zurücktrat. Der Vorstand von Artisana bedauert diesen Rücktritt, weil Helsana damit eine bestens qualifizierte und sehr engagierte Verwaltungsrätin verliert. Gleichzeitig ist der Vorstand von Artisana jedoch erfreut darüber, dass Barbara Hayoz-Wolf als Präsidentin der Stiftung Helvetia Sana weiterhin indirekt für Helsana tätig sein wird und dass mit ihr die Fortführung der bisherigen angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit der Aktionäre von Helsana gewährleistet erscheint.

### **Nach wie vor gesunde Finanzen des Vereins Artisana**

Die Jahresrechnung 2004 des Vereins Artisana schliesst wiederum mit einem kleinen Gewinn ab. Der Ertrag lag unverändert bei CHF 265 000. Der Aufwand liegt etwas höher als im Vorjahr, was auf höhere Organkosten zurückzuführen ist, einerseits der Delegiertenversammlung 04 infolge des gewählten Kongressortes und andererseits auf vermehrte Vorstandstätigkeit infolge der Überprüfung von Aufgaben und Strukturen des Vereins. Ausserdem verfügt die Artisana seit 2004 wiederum über einen vollzähligen Vorstand. Grösstes Aktivum des Vereins ist nach wie vor die Beteiligung an der Helsana mit einem bilanzierten Wert von Fr. 14,7 Mio.

Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, die Jahresrechnung 2004 des Vereins Artisana zu genehmigen.

Der Vorstand

Olten, 14. März 2005



## Erfolgsrechnungen 2004 und 2003

	2004	2003
	CHF	CHF
Entschädigung Helsana	265 000.00	265 000.00
Finanzertrag	2 661.05	2 111.45
Mehrwertsteuer	-13 673.35	-13 764.15
Zuweisung an Rückstellungen	-30 000.00	-80 000.00
Personalaufwand	-48 964.50	-44 218.75
Entschädigung Organe	-110 063.90	-83 888.10
Verbandsbeiträge	-10 149.00	-9 950.00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-49 355.45	-28 216.40
<b>Jahresgewinn</b>	<b>5 454.85</b>	<b>7 074.05</b>

## Budgets 2004 und 2005

	2004	2005
	CHF	CHF
<b>Aufwand</b>		
Entschädigung Organe	100 000.00	110 000.00
Personalaufwand	44 000.00	49 000.00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	20 000.00	13 000.00
Delegiertenversammlung	20 000.00	20 000.00
Beitrag Schweiz. Gewerbeverband	10 000.00	10 000.00
Mehrwertsteuer	13 000.00	13 000.00
Rückstellungen	61 000.00	0.00
<b>Total Organkosten</b>	<b>268 000.00</b>	<b>215 000.00</b>
Projekte und Fördermassnahmen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	0.00	53 000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>268 000.00</b>	<b>268 000.00</b>
<b>Ertrag</b>		
Finanzierungsbeiträge Helsana	265 000.00	265 000.00
Finanzertrag Artisana	3 000.00	3 000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>268 000.00</b>	<b>268 000.00</b>

## Bilanzen per 31. Dezember 2004 und 2003

	31.12.2004	31.12.2003
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Bankguthaben	117 532.85	71 323.10
Forderungen gegenüber Dritten	39.10	30.10
Forderungen gegenüber Helsana Versicherungen AG	353 654.30	355 758.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	975.45	1 611.70
Beteiligungen	14 721 000.00	14 721 000.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>15 193 201.70</b>	<b>15 149 723.80</b>
<b>Passiven</b>		
Rückstellungen	415 000.00	415 000.00
Projektförderung	30 000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	14 217.20	6 194.15
<b>Fremdkapital</b>	<b>459 217.20</b>	<b>421 194.15</b>
Vereinsvermögen	14 700 000.00	14 700 000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag aus dem Vorjahr 28 529.65		
Jahresgewinn 5 454.85	33 984.50	28 529.65
<b>Eigenkapital</b>	<b>14 733 984.50</b>	<b>14 728 529.65</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>15 193 201.70</b>	<b>15 149 723.80</b>





### **Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenver- sammlung des Vereins Artisana, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Artisana für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gewerbetreuhand AG Bern

H. J. Witschi, Direktor

A. Zürcher, Vizedirektor

Bern, 16. März 2005

## Vereinsvorstand

Präsident	Peter Jordi, 3006 Bern (bis 30. April 2004)  Kurt Gfeller, 3250 Lyss (seit 30. April 2004)
Vizepräsident	René Herzog, 3068 Utzigen (bis 30. April 2004)  Evelyn Jaquet Streit, 3073 Gümligen (seit 15. Juni 2004)
Weitere Mitglieder	Rudolf Bucher, 3097 Liebefeld (seit 30. April 2004)  Rolf Graf, 3823 Wengen  Peter Murer, 6375 Beckenried  Anton Renggli, 8200 Schaffhausen  Beat Schauwecker, 3068 Utzigen  Klaus Stöckli, 6438 Schwyz-Ibach  Reto Stump, 8309 Breite-Nürens Dorf
Geschäftsführung	Daniela Gullo Ehm, 3011 Bern
Revisionsstelle	Gewerbetreuhand AG Bern



art|s|ana| | | |

Verein Artisana  
Effingerstrasse 59  
3000 Bern 14  
Tel. 031 925 81 83  
Fax 031 925 81 87